

STEIL

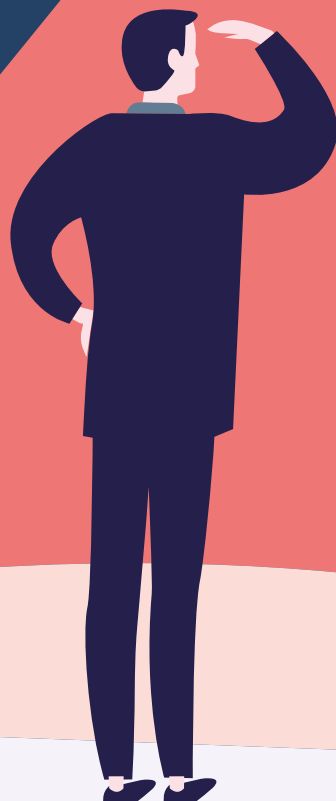
MAGAZIN DER HOCHSCHÜLER*INNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH ZWU

AUSGABE 103
NOVEMBER 2022

**Marswalk–Das Startup im
Interview über die Gründung
ihrer Tiktok-Agentur**
— Seite 27

**Filmtipps mit
Bewertungen für
den Herbst**
— Seite 22



**Das muss der neue
Rektor machen!**
— Seite 12

Weitblick oder Durchblick

Warum nicht beides?

Wir bieten hervorragende Karrierechancen,
flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung
und zahlreiche Benefits.



kpmg.at/jobs



STEILE STIEGE

WELCHE KURSE NIMMST DU DIR DIESES SEMESTER VOR?

„CONTEMPORARY CHALLENGES IN
BUSINESS & ECONOMICS, BUSINESS &
SOCIETY, QUANTITATIVE METHODS 1,
GOVERNANCE & LEGAL ENVIRONMENT,
UNDERSTANDING BUSINESS/
BUSINESS PLANNING.“

ELENA, 18, BBE

„STRAFRECHT, EINF. STEUERRECHT,
GRUNDKURS STEUERRECHT,
VERTIEFUNGSKURS STEUERRECHT
UND DIE BACHELORARBEIT.“

OLIVER, 23, WIRE

„MATHE, VWL
UND EÖR.“

NADINE, 19, WISO

„VWL, BWL, EÖR
UND MATHE.“

KATJA, 18, WISO

„MATHE, BWL,
VWL UND EÖR.“

KONSTANZE, 18, WISO

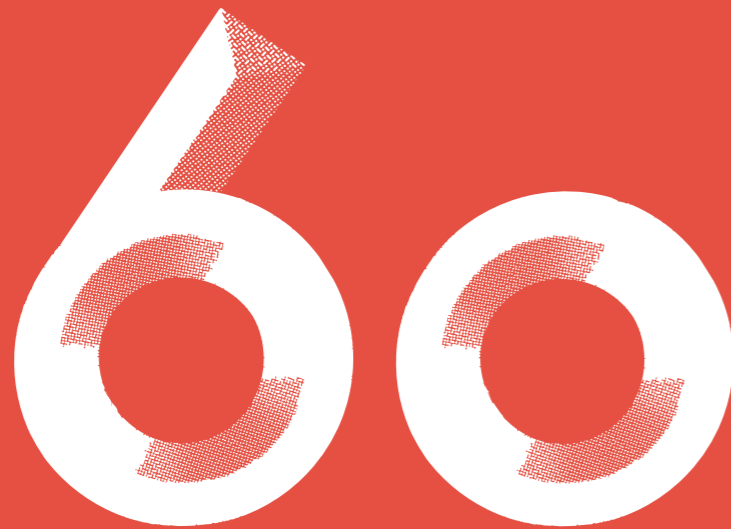
„DECISION MAKING,
BUSINESS ANALYTICS
1 & 2, HISTORY OF
ECONOMICS, EI,
MACRO UND IBC.“

FRIEDA, 19, BBE

„DECISION MAKING AND
BEHAVIOR IN BUSINESS.“

NIKO, 22, BBE





... Kurse haben in der letzten ÖH WU Sommeruni
unser Studium vorangetrieben!

CHANCEN IN DER KRISE

Liebe Studierende,

die Energiekrise und die hohe Inflation haben unser Land weiterhin fest im Griff. Auch unsere Unis bleiben davon nicht verschont. Zum Redaktionsschluss hat das Finanzministerium beziehungsweise das Bildungsministerium nur eine Finanzierung für rund 40 % der Mehrkosten genehmigt, die auf unsere Unis in den nächsten beiden Jahren zukommt. Obwohl wir auf der WU finanziell verhältnismäßig gut aufgestellt sind, können wir dieses Budgetloch nicht ohne Weiteres wegstecken.

Spüren werden dieses Budgetloch in erster Linie wir Studierende. Da Gehaltskosten einen großen Teil des WU-Budgets darstellen, wird gezwungenermaßen hier gespart werden müssen. Das bedeutet, dass weniger Geld zur Verfügung stehen wird, um Lehrende zu bezahlen. So verlieren wir einerseits die besten Lehrenden, weil sie an anderen Top-Unis mehr Gehalt bekommen können, und wir verlieren an Lehrenden in der Breite, weil wir schlichtweg nicht mehr so viele bezahlen können. So leiden die **Qualität** und **Quantität** unserer Kurse.

Diese Herausforderungen bieten aber auch Chancen. Chancen für Veränderungen, die es ohne solche Krisen vielleicht nie geben würde. Zum Beispiel **modernere Lehrformate**, in denen anwesenheitspflichtige Einheiten gegen aufgezeichnete Vorlesungen und wöchentliche **Online-Mitarbeitsüberprüfungen** getauscht werden. Studierende können ihre Studienzeit so flexibler gestalten und Lehrende können ressourcenschonender dieselben Lehrinhalte vermitteln.

Da momentan die **Rektoratswahlen** stattfinden, in denen entschieden wird, wer ab dem nächsten Wintersemester neue*r Rektor*in der WU sein wird, können wir hier mitbestimmen, wie sich die Lehre auf der WU weiterentwickeln wird. Wir als ÖH dürfen mit einem Viertel der Stimmen bei der Rektoratswahl für die Interessen der Studierenden eintreten. Wer genau für das Rektorat kandidiert und welche Anliegen die jeweiligen Kandidat*innen für Studierende umsetzen müssen, erfährst du in dieser Ausgabe unseres STEIL-Magazins.



Viel Spaß beim Lesen!
Dein Fabian

FABIAN KÖPPEL

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
VORSITZENDER ÖH WU

SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU



Deine ÖH-WU-Services für ein erfolgreiches Wintersemester!

KLAUSURENSAMMLUNG

In der ÖH-WU-Klausurensammlung gibt es viele alte Klausuren, die dich perfekt auf deine Prüfung vorbereiten. Du kannst sie während der Öffnungszeiten im Beratungszentrum kopieren oder sie dir eine Stunde lang ausborgen, um dein erlerntes Wissen zu überprüfen. Nach deinen Prüfungen kannst du deine Klausuren gerne bei uns vorbeibringen, denn nur so können alle davon profitieren. Für alle Altklausuren, die wir noch brauchen, bekommst du sogar einen Facultas-Gutschein.

SBWL-Messe

Am 5. und 6. Dezember findet die SBWL-Messe statt. Hier bekommst du direkt von den jeweiligen Professor*innen deine Wunsch-SBWL vorgestellt und kannst auch gleich deine Fragen stellen. Den genauen Plan, wann welche SBWL vorgestellt wird, findest du kurz vorher auf unserem Instagram Channel @oeh_wu oder auf unserer Website. Es werden alle deutsch- und englischsprachigen SBWLs vorgestellt.



LEA PRESSL

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
GENERALSEKRETÄRIN ÖH WU



KONSTANTIN STEINER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDER ÖH WU

ProfCheck

Du bist dir nicht sicher, welche*r Vortragende zu dir passt? Mit dem ÖH-WU-ProfCheck kannst du genau das herausfinden bzw. weiterkommunizieren. ALS ÖH WU widmen wir uns sehr stark der „Qualität im WU-Studium“. Umfangreiche Informationen über die eigenen Vortragenden gehören genauso zur Qualität wie der öffentliche Zugang zu Erfahrungsberichten und Meinungen. Hilf mit, den ProfCheck aktuell zu halten und gib dein Feedback anonym an deine Kolleg*innen weiter.



Was regt dich auf?
Schreib mir unter:
mitbestimmung
@oeh-wu.at!

AUFREGER:

Ich finde es schon zack, dass ich in der letzten Sommer-Uni nicht in Statistik reingekommen bin. Ich wollte den Kurs schon im Sommersemester absolvieren, aber den Stoff über das ganze Semester portioniert zu vermitteln, hat überhaupt keinen Sinn. Nicht umsonst gibt mir jeder den Ratschlag, Statistik entweder in der Sommer- oder Winter-Uni zu absolvieren. Generell finde ich, dass es viel praktischer ist, VUEs und PIs in der Sommer-Uni zu machen.

ANTWORT:

Um den Traum von der Mindeststudienzeit doch noch möglich zu machen, setzen wir als ÖH WU uns schon seit vielen Jahren für einen Ausbau der ÖH-WU-Sommer- und Winter-Uni ein. Und das mit Erfolg! Mittlerweile gehören die geblockten Kurse im September und Februar schon fast wie selbstverständlich zur Semesterplanung dazu. Dass die Kurse so beliebt sind, liegt wohl nicht zuletzt daran, dass man hier die Möglichkeit hat, die gewünschte PI zu absolvieren, ohne noch ein ganzes Semester dranhängen zu müssen. Das beweist einmal mehr, dass die Studienbeschleunigungsprogramme extrem wichtig sind, um zielstrebig und vor allem schnell(er) studieren zu können. Für uns ist ganz klar: Da geht noch mehr! Wir als ÖH WU sind also sehr darum bemüht, dass die Programme stetig ausgebaut werden. Daher die wichtigste Frage: Welche Kurse wünschst du dir in der Winter-Uni 2023, um in deinem Studium ideal voranzukommen? Schreib mir unter [mitbestimmung@oeh-wu.at!](mailto:mitbestimmung@oeh-wu.at)

ÖFFNUNGSZEITEN

ÖH-WU-Bücherbörse

Montag bis Freitag
10–13:50 Uhr
Mittwoch
10–13:50 Uhr, 14–17:50 Uhr

Standort
Standort TC 3.22

ÖH-WU-Beratungszentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag:
09:00–16:00 Uhr
Mittwoch
09:00–18:00 Uhr
Freitag:
09:00–14:00 Uhr

beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

Hier sind wir



Termine und Fristen:

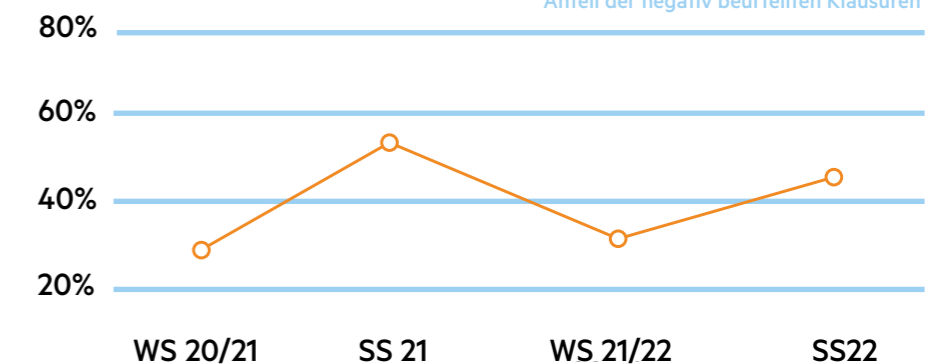
3.–8.10.:
1. Prüfungswoche

7.–17.11.:
Anmeldezeitraum
2. Prüfungswoche

21.11.–26.11.:
2. Prüfungswoche

PRÜFUNGSSTATISTIK

LVP Wirtschaft im rechtlichen Kontext –
Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I
Anteil der negativ beurteilten Klausuren



#INSIDEBIPOL
#WUCHECKERS



VALERIA GLORIA LEDERMAIER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
REFERENTIN FÜR BILDUNGSPOLITIK



Du weißt nicht, wie du dein Studium organisieren sollst, dein*e Professor*in behandelt dich unfair oder du wurdest ungerecht und intransparent benotet?

Wir, das Referat für Bildungspolitik, sind dafür da, dir durch das Studium zu helfen! Über unseren Service WU-Check (wucheck@oeh-wu.at) kannst du uns dein Problem mitteilen. Wir vereinbaren auch gerne persönliche Gespräche und sind in ständiger Bemühung, die bestmögliche Lösung für dich zu finden. Außerdem betreuen wir die Prof-Check-Seite, wo du deine Vortragenden bewerten kannst, Halten informative Vorträge, wie z. B. den After-STEOP-Talk und nehmen an diversen Konferenzen und Kommissionen der WU teil, um auch hier die Interessenvertretung der Studierenden zu gewährleisten.

Deine Anliegen sind auch unsere Anliegen!

Bis bald,
Dein BIPOL Ref.

Jung und
unerfahren.

If you're ambitious, let's talk.

EVENT-NOVEMBER

Mit dem November beginnt auch langsam die etwas entspannere Zeit des Jahres. Doch damit diese Zeit nicht zu ruhig und langweilig wird, haben wir natürlich wieder einige Events und Veranstaltungen für dich organisiert. Ob zur Flucht aus dem Uni-Alltag, zum Abreagieren nach der Prüfungswoche oder einfach nur, um neue Leute kennenzulernen, es sollte für jede*n etwas dabei sein.

SPIELEABEND*

Wo? WU Wien, TC Hall, Gebäude TC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Wann? Donnerstag, 10.11.2022 um 17.00 Uhr

Zeige dein Geschick in unterschiedlichsten Spielen. Von UNO bis Schach ist alles dabei. Miss dich mit Mitstudierenden und lasse durch spielerische Rivalität neue Freundschaften entstehen.

FINUM-WORKSHOP*

Wo? Online

Wann? Dienstag, 15.11.2022 um 18.00 Uhr

Du wolltest schon immer dein Finance-Know-how erweitern? Dann melde dich zum FINUM-Vortrag an und hör dir alles im Detail an. Dort werden finanzökonomisch etablierte Konzepte und Produkt-Know-how mit innovativen Ansätzen vereint. Melde dich über den zeitgerecht geposteten Link über die ÖH WU an und zahle im Beratungszentrum im Vorhinein 5 Euro Teilnahmegebühr. Das Geld wird unter dem Motto „für Mädchen weltweit“ an die Kinderhilfsorganisation PLAN International gespendet. Diese haben sich das Ziel gesetzt, Mädchen in armen Entwicklungsländern, die keine Bildung erhalten und mit Ausbeutung sowie Zwangsheirat konfrontiert sind, zu unterstützen und ihnen neue Chancen zu ermöglichen.

PEP – POST EXAM PARTY*

Wo? Pratersauna und Vie I Pee, Waldsteingartenstraße 135, 1020 Wien

Wann? Donnerstag, 24.11.2022 ab 22.00 Uhr

Du willst nach deinen Prüfungen einfach abschalten und die Freiheit genießen? Dann sei bei der Prüfungswochen-Party im Vie I Pee und in der Pratersauna dabei! Wie schon beim Semester Opening öffnen wir für dich beide Clubs gemeinsam und bieten dir damit fünf verschiedene Floors voller Freude und Party.



PHILIPP SCHÖLLER
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDER

AFTER-STEOP-TALK*

Wo? TC.0.01, Welthandelsplatz 1, Gebäude TC, 1020 Wien
Wann? Montag, 28.11.2022 ab 15.00 Uhr

Die STEOP ist endlich geschafft, und wie geht es jetzt weiter? Komm bei unserem After-STEOP-Talk vorbei und erfahre mehr über den Rest deines Studiums. Wir zeigen dir die besten Wege durch den CBK und einige Tricks, mit denen du dir dein Studium erleichtern kannst.

SBWL-MESSE*

Wo? Start ÖH WU
Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien

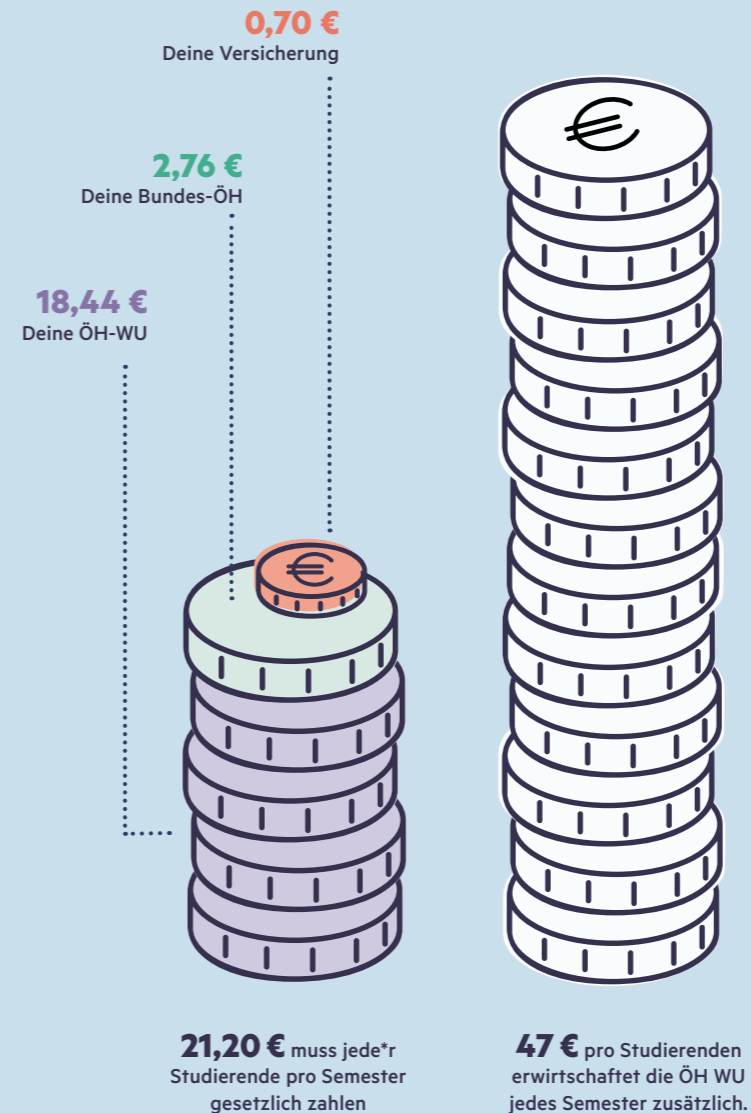
Wann? Montag, 05.12.2022 und Dienstag, 06.12.2022

Bist du ein Marketing-Guru oder Change Agent? Lieber Controlling oder doch eher wirtschaftliche Beratung? Im Hauptstudium angekommen gibt es eine große Entscheidung, die jede*r WU-Student*in treffen muss: In welche Richtung möchte ich mich weiterentwickeln und was für eine SBWL soll ich dafür am besten beginnen? Genau dabei helfen wir dir bei unserer SBWL-Messe!

*Angaben mit Vorbehalt. Für Details schau auf unserer Website unter oeh-wu.at/events vorbei.

WARUM MUSST DU 21,20 € ZAHLEN?

Jede*r Studierende in Österreich muss den gesetzlichen ÖH-Beitrag in Höhe von 21,20 € zahlen. Davon sind:



Du bekommst drei mal so viel für dein Geld

Zusätzlich erwirtschaften wir selbst durch Sponsoring und Events über 1.000.000 Euro, das sind pro Studierende*r 47 Euro, also ca. 2/3 unseres Gesamtbudgets von 1.500.000 Euro.



JOHANNA REINEDAHL
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENTIN

Damit finanziert die ÖH:

ÖH-Kurse

- Excel-Basis- und Aufbaukurs
- Microsoft Power BI
- Accounting and Management Control 1
- Accounting and Management Control 2
- Wirtschaftsprivatrecht 1
- Volkswirtschaftslehre (STEOP)
- Rechtswissenschaften (STEOP)
- Mathematik (STEOP)
- Finanzierung

Beratung

- Persönliche Beratung fürs Studium in unserem Beratungszentrum am Campus
- Rechtsberatung & Rechtsvertretung

Services

- ProfCheck
- SBWL-Check
- Fassungsvergleich
- Bücherbörse
- LV-Planer
- Sozialaktionen
- FlexLex
- Prüfungsstatistiken
- Klausurenammlung
- Plagiatscheck
- Taschenrechner-Verleih
- u. v. m.

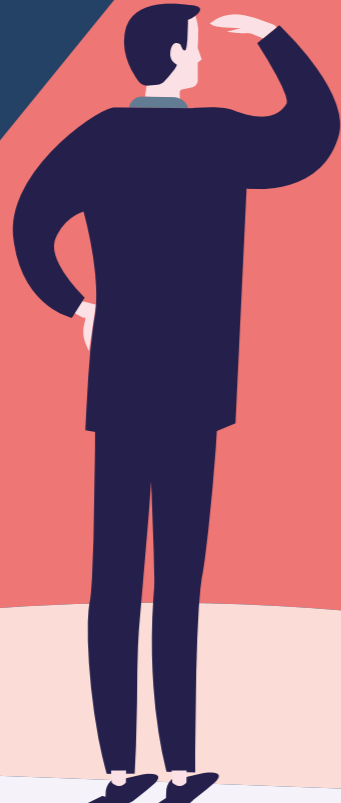
Infomedien

- STEIL-Magazin
- Broschüren
- Weekly Update Newsletter
- Info-Flyer

Events

- Diverse Reisen
- WU-Ball
- After-STEOP-Talk
- u. v. m.
- SBWL-Messe und weitere Messen zum Studium und Karriere

DAS MUSS DER NEUE REKTOR MACHEN!



Nach acht Jahren wird Edeltraut Hanappi-Egger ihr Amt als Rektorin niederlegen. Der Bewerbungsprozess ist in vollem Gange und nun stellt sich die Frage: Haben wir Studierenden überhaupt eine Stimme?

Von Konstantin Steiner



Ja! Die ÖH WU hat sechs der 26 Stimmen im Senat. Jener beschließt am 19.11.2022 die Reihung der drei verbleibenden Kandidaten, welche die Findungskommission einreicht. Die endgültige Entscheidung liegt dann beim Universitätsrat. Doch auch hier hat die ÖH WU ein indirektes Mitbestimmungsrecht, denn der Uni-Rat besteht aus fünf externen Personen, zwei davon werden vom Senat nominiert und benötigen für eine Wiederwahl auch die Stimmen der sechs Studierendenvertreter*innen.

Jetzt stehen für Studierende natürlich viele Fragen im Raum. Wer wird ihr Nachfolger? Welche Themen betreffen die WU in den nächsten Semestern am meisten? Welche Schritte muss der Rektor einleiten, um die WU so attraktiv wie möglich zu gestalten, um den Teuerungen und in letzter Konsequenz auch den rückläufigen Studierendenzahlen entgegenzuwirken?

Die erste Frage lässt sich erst im restlichen Verlauf dieses Jahres final beantworten, aber zum jetzigen Zeitpunkt haben es vier Kandidaten in die engere Auswahl geschafft. Zum einen der WU-Professor und ehemalige Vizerektor Michael Meyer, der WU-Professor und Department Head Rupert Sausgruber, der Präsident der Kühne Logistics University Hamburg Thomas Strothotte und der Professor an der ESCP Business School Andreas Kaplan. Wer Rektor wird und wer die seinem Rektorat zugehörigen Vizerektor*innen werden, wird sich noch herausstellen. Aber die auf die WU zukommenden Herausforderungen bleiben die gleichen.

Die Problemstellungen, denen sich die WU gegenüber sieht, sind grundsätzlich finanzieller Natur. Zum einen hat man mittelfristig die Teuerung, die alle Universitäten betrifft, worauf die Abfederungsmaßnahmen seitens der Bundesregierung voraussichtlich nicht genug abfedern werden. Dann gibt es die neuen Leistungsvereinbarungsverhandlungen, die die LV-Periode von 2024 bis 2026 regeln, und zum Schluss gibt es in ganz Österreich noch rückläufige Studierendenzahlen. Das ist nicht nur schade, sondern wirkt sich auch direkt auf die Finanzen einzelner Universitäten aus. So bekommt die WU in dieser LV-Pe-

riode pro prüfungsaktivem*r Studierenden 10.700 € pro Studienjahr. Bei sinkenden Studierendenzahlen hat das auch Auswirkungen auf die Budgets, welche zusammengenommen den Unterschied machen können. Also muss man das WU-Studium im Bachelor und Master so attraktiv wie möglich gestalten. Bei näherer Betrachtung der Entwicklung der Anzahlen der Maturant*innen muss das Studium auch für Auslandsstudierende ansprechender aufgestellt werden, um im europäischen und internationalen Vergleich gut dazustehen. Hier also die Maßnahmen, die der neue Rektor in die Wege leiten muss, um die Zukunft der WU zu sichern:

Mehr Flexibilität

Flexibilität ist für uns Studierende ein entscheidendes Qualitätsmerkmal des Studiums. In der Schule warst du lange genug, beim Studieren geht es darum, zielstrebig deinen individuellen Weg zu finden, der dich auf deine angestrebte Karriere vorbereitet. Eine qualitativ hochwertige Basisausbildung muss daher mit einem breiten Angebot von Lehrveranstaltungen einhergehen, welches dir eine fachliche Spezialisierung oder Orientierung an deinen Interessen ermöglicht.

Zudem muss eine Vereinbarkeit von Studium und Berufstätigkeit möglich sein. Niemand, der neben dem Studium arbeiten muss oder bereits praktische Erfahrung sammeln will, darf systematisch benachteiligt werden. Du sollst entsprechend deiner Lebensrealität, deiner Ziele und



deines Tempos studieren können, ohne unnötig aufgehalten oder unter Druck gesetzt zu werden. Dafür braucht es mehr LV-Typen, die örtliche und zeitliche Flexibilität garantieren: mehr Blocks und halbsemestrige Kurse. PIs nur dort, wo es qualitativ gerechtfertigt ist. Leistung soll zählen, nicht die Anwesenheit.

Ausbau der Studienbeschleunigungsprogramme

Jeder Studierende, der bereits etwas länger an der WU ist, kennt das Problem: Zu wenige Plätze, die LPIS-Anmeldung hat nicht funktioniert und schon studiert man ein

Semester länger. Studienbeschleunigungsprogramme wie ÖH-WU-Sommer- und Winter-Uni sind schon aus dem normalen Studienalltag nicht mehr wegzudenken. Das ungebrochene Interesse daran belegt dies. Immerhin sieht der Großteil der Studierenden ein gutes Angebot an Studienbeschleunigungsprogrammen als zentrales Element, um zielstrebig und schnell studieren zu können. Man muss auch bedenken, dass die ÖH-WU-Sommer-Uni nur im September stattfindet und nicht den ganzen Sommer. Die Nachfrage und das Interesse von uns WU-Studierenden ist jedenfalls gegeben.

In diesen zusätzlichen angebotenen Kursen hast du die Möglichkeit, aufzuholen oder den Turbo einzulegen. Diese Formate sind alternativlos, um auch die vorlesungsfreie Zeit optimal zu nutzen, Studienverzögerungen zu vermeiden, die Studienzzeit zu verkürzen und vor allem für berufstätige Studierende ein Angebot an Blockveranstaltungen zu schaffen. Sie sind wesentliche Faktoren für Abschlüsse mit Qualität und Tempo.

Faire Studienbedingungen – Aus für Knock-out-Prüfungen

Die WU ist eine der Drop-out-Hochburgen Österreichs. Schwankende Durchfallquoten, unterschiedliche Prüfungsniveaus und teilweise intransparente Bewertungen sind echte Probleme im Studium. Uns Studierenden wird viel abverlangt und wir sind auch bereit, unseren Teil der Leistungen zu erbringen. Dafür brauchen wir allerdings faire Spielregeln auf Basis eines gleichbleibenden Prüfungsniveaus. Denn der Prüfungserfolg darf nicht vom Zeitpunkt der Prüfung oder von der Laune der Prüfer*innen abhängen.

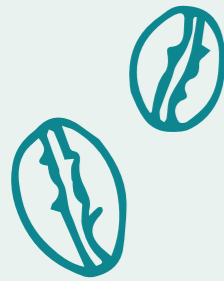
Fazit

Das sind nur Beispiele, wie man die WU attraktiver machen kann, denn auch mit zukunftsfähigeren SBWLs und Mastern und mehr SBWL- und Master-Plätzen kann man vielen Interessent*innen der WU die Studienentscheidung erleichtern und sich von anderen Wirtschaftsuniversitäten abheben. Es gibt eine Vielzahl an Stellschrauben, an denen der neue Rektor mit seinem Team drehen müssen. Wir werden ihn dabei kontrollieren und in entscheidenden Momenten fordern, nachbohren und deine Stimme miteinfließen lassen.



Alles richtig zitiert?¹

¹ Versichere dich ganz einfach mit dem kostenlosen Plagiatscheck deiner ÖH WU!



Uriges Wiener Kaffeehaus oder modernes Hipster-Café?



KULTUR. Ein Wort, Hunderte Bedeutungen. Wenn man an Wien und Kultur denkt, denkt man zweifelsohne auch an Kaffee. Weil es eben um mehr als nur das Koffein geht – Wien verbindet Kaffee mit Atmosphäre. Dieses Konzept geht auf, denn die Kaffeehauskultur Wiens geht immerhin bis in das 17. Jahrhundert zurück. Ob Studententreffpunkt, Ort zum Philosophieren, stundenlangem Zeitunglesen, Koffeinquelle oder einem Ort zum Prokrastinieren, das Kaffeehaus war schon immer der Ort „an dem d’ Leut zamkommen“, wie man in Wien sagen würde. Nicht umsonst zählt seit 2011 die Wiener Kaffeehauskultur zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

Kaffeehäuser im Wandel der Zeit

Vor allem unter Studierenden zählt ein Café-Besuch heute zum fixen Bestandteil des Alltags. Im Vergleich zu dem Beginn der Kaffeehauskultur hat sich vor allem eines geändert – die Auswahl. Sei es das Café an sich oder die Auswahl an Kaffee. Nicht nur die Anzahl der Kaffeehäuser, sondern auch deren Vielfalt hat sich enorm verändert. Von Historismus bis Minimalismus, von elegantem Ambiente zu Hipster-Treffpunkt – für jede*n ist etwas dabei.

Unsere Favoriten

Wo bekommt man den besten Kaffee? Wo kann man sich am besten unterhalten? Welcher Ort taugt am meisten zum Lernen oder Arbeiten? Wir haben für euch drei moderne und drei urige Kaffeehäuser in Wien auf die Probe gestellt.

Café Hawelka

Authentisch war das Erste, was uns beim Eintreten in den Sinn kam. Bereits vor 80 Jahren eröffnete Herr Leopold Hawelka das Café Hawelka und auch noch heute befindet es sich im Familienbesitz. Mit den runden Marmortischen sowie Kunst- und Literaturplakaten vermittelt es die Atmosphäre eines ehemaligen Literat*innentreffs. Dort, wo zu Beginn die Künstler*innen und Literat*innen saßen, kann man sich heute gemütlich mit Studienkolleg*innen auf einen Kaffee verabreden.

Wenn einen der Wiener Grant nicht in die Flucht schlägt, ist es der perfekte Ort, um mit gleichgesinnten „über Gott und die Welt“ zu philosophieren.

Am besten gelingt das bei dem hauseigenen Hawelka-Kaffee, der bei Bedarf für zu Hause erworben werden kann. Auch hier ist der Kuchen zum Kaffee ein Ideal. Herausragender (etwas teurer) Kaffee und die authentische Wiener Atmosphäre machen das Kaffeehaus Hawelka für uns zu einem Muss in Wien.

Café Schwarzenberg

Es ist eine Reise zurück in der Zeit mit dem Kaffeehaus Schwarzenberg. Zumindest wirkt es so beim Betreten. Die alten Marmortische, die hohen Decken und Luster vermitteln die Atmosphäre, mit der die Kaffeehauskultur bekannt geworden ist. Entgegen des Wiener Grants erwartet dich eine nette Bedienung, Kuchen und guter Kaffee. Das perfekte Ambiente für ein Date oder allgemein ein Treffen mit Freund*innen oder Familie. Aber auch allein

lässt sich im Kaffeehaus gut Zeit verbringen. Mit einer Zeitung oder einem guten Buch in der Hand zählt man hier nicht zum Einzelfall.

Der eine oder andere wird im Café beim Lernen oder Arbeiten gesichtet – uns war es hierfür jedoch etwas zu voll. Man hat das Gefühl, dass immer etwas los ist. Das kann sowohl als gut als auch schlecht betrachtet werden.



Café Dommayer

Mit der Eröffnung 1787 im 13. Wiener Gemeindebezirk wohl eines der ältesten Kaffeehäuser und eines der authentischsten. Auch hier scheint immer etwas los zu sein. Der nette Garten lädt im Sommer dazu ein, bei einem Kaffee das schöne Wetter zu genießen. Leider lässt die Bedienung gern mal auf sich warten. Trotz des etwas höheren Preises ist es von der Qualität und Erfahrung her in unseren Augen allemal einen Besuch wert.

Unsere Vision zum Café Dommayer ist ein netter Vormittag mit Kolleg*innen oder Freund*innen, bevor man mit ausreichend Koffein im Blut in den Tag startet. Preis und Leistung standen bei unserem Besuch in einem guten Verhältnis und trotz der teils negativeren Bewertungen im Internet, verbinden wir nur Positives mit dem Besuch im Café Dommayer.

Bild oben:
Cafe Schwarzenberg,
Schwarzenbergplatz
© GOURMET





Das Café

Das Café war früher das Möbel Café und liegt in der Mitte von alt und modern. 1998 mit der innovativen Idee gegründet, ein Kaffeehaus mit einer Möbelausstellung zu finden, konnten Möbelstücke gemütlich bei einem Kaffee und dem Zeitunglesen ausprobiert werden. Nach der Erweiterung 2006 in die Gumpendorferstraße, verlagerte sich der Möbelverkauf. So blieb ein gemütliches Kaffee, das sich ideal zum Lernen oder Arbeiten eignet.

Im Sommer lässt sich der Kaffeetratsch nach draußen in den Schanigarten verlegen. Ideal nicht nur für einen Kaffee, sondern auch als Treffpunkt zum Frühstück, gemeinsamen Arbeiten oder für das Bier am Feierabend. Uns hat vor allem die freundliche Bedienung, der selbst gebackene Kuchen und Wochenend-Brunch überzeugt.



Baharat

Auch hier liegt der Fokus nicht mehr rein auf dem Kaffee. Zuerst zum/zur Friseur*in oder zum Barber, dann auf einen Kaffee und abschließen kann man seinen Besuch beim Stöbern im Secondhand- und Upcycling-Sortiment. Diese auf den ersten Blick wilde Mischung stellte sich als eine sehr entspannte Atmosphäre heraus. Bei der Bedienung waren wir überrascht zu hören, dass sich das Baharat zusätzlich darum bemüht, subsidiär schutzberechtigten Menschen Erfahrungen am österreichischen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Das Baharat ist der perfekte Ort für eine kleine Auszeit oder ein spontanes Treffen mit Freund*innen, da alles in allem das Lokal nicht so überlaufen ist, wie es bei diversen anderen Kaffeehäusern der Fall ist. Nicht nur das Konzept hat uns überzeugt, auch der Kaffee selbst spricht für sich. Das Café Baharat ist definitiv einen Besuch wert.



Bilder Rechts: Baharat, ©Wiener Hilfswerk/Daniel Nuderscher
Bild Links: Das Möbel / Das Cafe ©Das Cafe / Marija Jociute

Kaffeefabrik

Bereits ein Besuch auf der Website der Kaffeefabrik übermittelt einen sehr modernen Eindruck. Von den Marmortischen der originalen Wiener Kaffeehauskultur zu gut durchdachtem minimalistischen Design. Der Fokus liegt nicht etwa auf der Wahrung der Tradition, sondern auf der Vielfältigkeit von Kaffee und der Möglichkeit, diesen auf verschiedene Arten bzw. mit diversen Bohnen zu produzieren.

Für uns gibt das Moderne einem das Gefühl von Produktivität. Lernen oder arbeiten im Homeoffice und Pläne für die Zukunft schmieden sind Tätigkeiten, die wir der Kaffeefabrik zuordnen würden. Das freundliche und junge Team und die Croissants als Addition laden zum Verweilen ein. In der Kaffeefabrik lässt sich der Tag gut beginnen!

MASTER „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“

Worum geht's?

Durch das englischsprachige Masterprogramm erwerben die Absolvent*innen ein breites Spektrum an Wissen und Managementfähigkeiten, die dazu dienen sollen, in Zeiten von Wirtschaftskrisen und gesellschaftlichen Veränderungen flexibel und dynamisch zu handeln, um mit solchen komplexen Situationen umgehen zu können.

Wie komm' ich rein?

Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ sind:

- Der Abschluss eines fachlich infrage kommenden Bachelorstudiums (mind. 180 ECTS) an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung („Vorstudium“).
- Innerhalb des Vorstudiums müssen Prüfungen im Ausmaß von
→ mind. 48 ECTS im Bereich Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft
→ mind. 32 ECTS im Bereich Finanzwirtschaft/Rechnungswesen
→ mind. 4 ECTS im Bereich Mathematik/Statistik
absolviert worden sein.

Karrieremöglichkeiten

Die Studierenden werden sowohl für nationale als auch internationale Karrieren im Finanz- und Rechnungswesen ausgebildet. Vor allem durch die Vermittlung von theoretischen Konzepten können aktuelle, kurz- und langfristige wirtschaftliche Entwicklungen verstanden und diskutiert werden. Für Interessent*innen im Controlling, Bank- und Versicherungswesen, Rechnungswesen, Asset-Management oder Kreditmanagement ist der Master „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ besonders geeignet.

Erfahrungsbericht:

„Was mir besonders gut gefällt, ist, dass in diesem Master neben der Theorie auch sehr viel Wert auf praxisorientiertes Arbeiten gelegt wird. Die Lehrenden bringen, da sie selbst in dieser Branche tätig sind, sehr viel Expertenwissen mit und auch das Verhältnis zu den Mitstudierenden ist ausgezeichnet.“

SBWL „SBWL – Data Science“

Worum geht's?

Die effektive Verarbeitung und Analyse immer größer werdender Datenmengen (Big Data) wird immer essenzieller. In der englischsprachigen SBWL „Data Science“ erhalten die Studierenden durch die Mitarbeit an unterschiedlichen Projekten einen interdisziplinären Überblick über die Grundlagen der Data Science und einen praktischen Zugang zu neu entwickelten Datenverarbeitungs- und Analysetechniken.

Wie komm' ich rein?

Jede*r muss eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Von den 60 Plätzen werden zehn an diejenigen mit dem besten Notendurchschnitt, zehn an Studierende mit einer GreenCard und die restlichen 40 nach den Ergebnissen der Aufnahmeprüfung vergeben. Die GreenCard erhält man, wenn in WISO/WIRE die Kurse „Grundzüge der Programmierung“, „Algorithmisches Denken und Programmierung“, „Datenbanksysteme“, „Data and Knowledge Engineering“ und „Einführung in die Statistik“ mit einem Notenschnitt von maximal 1,5 absolviert wurden.

In BBE sollte man für die GreenCard die Kurse „Quantitative Methods 1“, „Quantitative Methods 2“ und „Business Analytics 2“ mit einem Notendurchschnitt von maximal 1,5 bestanden haben.

Empfohlener Studienaufbau:

1. Semester

Kurs I: Data Processing 1

Kurs II: Data Analytics

Kurs III: Data Processing 2

2. Semester

Kurs IV: Applications of Data Science

Kurs V: Data Science Lab

WU-CHECK

Von Lukas Jaros



LUKAS JAROS

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
SOZIALREFERENT ÖH WU

DIE UG-NOVELLE

Mit dem 1. Oktober ist eine Novelle des Universitätsgesetzes (UG) in Kraft getreten. Hierbei gibt es für euch wesentliche Änderungen. Darüber hinaus erinnern wir dich an wichtige rechtliche Informationen für ein stressfreies Studium.

Begünstigter Personenkreis

Beginnst du im WS 2022/23 ein neues Studium musst du innerhalb von 4 Semestern (2 Studienjahre) eine Mindeststudienleistung von 16 ECTS (STEOP hat 16 ECTS) vorweisen können. Das ist circa die Hälfte der ECTS-Anzahl (30) die du pro Semester brauchst, um in Mindeststudienzeit zu bleiben. Erbringst du die Mindeststudienleistung nicht, dann erlischt die Zulassung. Eine neuerliche Zulassung ist erst nach zwei Jahren wieder möglich.

GANZ WICHTIG: Es gibt ab dem Wintersemester 2022/23 KEINE Nachfrist mehr, um den ÖH-Beitrag einzuzahlen. Der letzte mögliche Tag, um den Studienbeitrag einzuzahlen, ist der 31.10. Fehlt deine Rückmeldung, dann erlischt die Zulassung und alle Prüfungen des betroffenen Semesters sind nicht gültig. Außerdem kannst du dich zu keinen Kursen mehr anmelden.

Es gibt speziell in der STEOP eine wichtige Neuerung: Nachdem dein 4. Antritt negativ bewertet wurde, ist eine Wiederaufnahme deines Studiums nach zwei Semestern nicht mehr möglich. Das gilt für alle Studien mit derselben Prüfung. Im CBK und dem Hauptstudium hast du grundsätzlich 5 Antritte. Wurde auch hier dein letzter Antritt negativ bewertet, dann ist eine Wiederaufnahme AUSNAHMSLOS NICHT möglich. Das gilt für alle Studien mit der gleichen Prüfung.

Studierende mit Beeinträchtigung haben mit dieser Novelle ein Recht auf abweichende Prüfungsmethoden. Dieses

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

Recht hast du auch schon bei Zulassungs- und Aufnahmeverfahren. Wenn du dich vom Studium beurlauben lassen möchtest, ist dies nun auch während des Semesters möglich, wenn die Gründe dafür unabwendbar und unvorhergesehen sind.

Hast du bereits eine äquivalente Prüfung an einer anderen Universität absolviert, dann kannst du dir diese an deiner neuen Universität anrechnen lassen. Dabei musst du allerdings beachten, dass du nicht die Frist verpasst. Die Frist endet mit dem Ende des zweiten Semesters im neuen Studium.

Die Beurteilungsfrist für eine Prüfung beträgt 4 Wochen und du hast 6 Monate nach abgelegter Prüfung das Recht, deine Prüfung einzusehen. Meistens ist das ein zentraler Termin und dabei kannst du dir Kopien anfertigen.

Wirst du beim Schummeln erwischt, dann verlierst du einen Prüfungsantritt und wirst in diesem Fach bzw. für die betroffene Prüfung für 4 Monate gesperrt. Die Konsequenzen für Ghostwriting hat eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft zur Folge und du musst mit einer Geldstrafe bis zu 25.000€ rechnen.

Hallo liebes ÖH-Team!

Ich habe jetzt im Oktober mit meinem Bachelorstudium „Wirtschaftsrecht“ angefangen. Da alle meine ehemaligen Schulkolleg*innen an anderen Unis bzw. in anderen Städten sind, kenne ich niemanden auf der WU. Wie lernt man am besten Leute kennen?

Danke!

Liebe Grüße
Karolina

Hallo Verena!

Schön, dass du auf der WU dein Studium beginnst! Bestimmt befinden sich ganz viele Erstsemestrige in einer ähnlichen Position. Im Studium sind Freund*innen natürlich ganz essenziell, egal, ob es um gemeinsame Bib-Nachmittage, um Mensa-Pausen oder um Partys geht.

Gerade am Anfang gibt es zahlreiche Networking-Events, du kannst dich gerne mal auf der ÖH-Website darüber informieren. Außerdem lernt man auch in den einzelnen Vorlesungen immer neue Freund*innen kennen, gerade in kleineren Kursen oder in Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeiten geht das ganz schnell.

Liebe Grüße
dein WU-Check-Team



Bürgerin

VALERIA LEDERMAIER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
REFERENTIN FÜR BILDUNGSPOLITIK

Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professor*innen, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit deinem Anliegen an: wucheck@oeh-wu.at.





Von Florentine Müller

THE END. FIN. ENDE.

Eure Meinungen zu Filmen

Gerade jetzt, wo die Herbstabende immer kühler und dunkler werden, findet oft der abendliche Rückzug vor das Fernsehgerät statt. So weit, so gut. Doch dann das altbekannte Problem: die Suche nach einem guten Film für den Abend. Man durchsucht das Internet und die abonnierten Streamingplattformen, ohne genau zu wissen, worauf man eigentlich Lust hat. Schlussendlich endet der Abend gar ohne Film, weil die Suche vergeblich war.

Damit ist, zumindest für die nächste Zeit, hoffentlich Schluss. Studierende haben uns im Laufe des letzten Monats über zuletzt gesehene Filme berichtet. Sie haben Werke aus unterschiedlichsten Genres und Jahrzehnten rezensiert und bewertet. Von Lob und Begeisterung bis hin zu ehrlichen Kritikpunkten ist alles dabei.



KLAUS (BAWISO)
FILM: Thank You For Smoking (2005)
GENRE: Komödie / Drama

Wo hast du ihn gesehen?

Gestreamt über Disney+

Warum hast du dir den Film angesehen?

Ich habe ihn schon vor einigen Jahren gesehen, wahrscheinlich durch Zufall durch die Amazon-Prime-Startseite. Damals habe ich den Film einer Freundin weiterempfohlen. Ich wollte ihn wieder mal ansehen, weil ich in Erinnerung hatte, dass er nicht schlecht war.

Hat er dir gefallen? Wenn ja, weshalb?

Der Film hat mir sehr gut gefallen, weil ich zum einen die erzählende Art mochte, weil sie zum Film gepasst hat und ich die Prämissen, welche die Hauptfigur hat, spannend finde. Der Protagonist ist Lobbyist in der Tabakindustrie. Es geht im Grunde darum, dass dieser die Tabaklobby mit seiner Redekunst vertritt. Dabei überzeugt er Menschen davon, dass rauchen gesund und nicht schädlich sei. Obwohl es sich falsch anhört, war es cool, mir für eigene Diskussionen etwas von den Dialogen abzuschauen.

Bewertung: x/10 Punkten, weil ...

8,5/10: Es handelt sich um einen sehenswerten, guten Film. Vielleicht keiner, den man sich drei Mal im Jahr anschaut, aber man sollte ihn zumindest einmal gesehen haben. Mein Tipp: Auf Englisch ist er sehenswerter.



OLLI (BAWISO)
FILM: Top Gun (1986)
GENRE: Action

Wo hast du ihn gesehen?

Ich habe den Film mit Amazon Prime gestreamt.

Warum hast du dir den Film angesehen?

Ich habe den ganzen Abend lang nach einem passenden Film gesucht. „Top Gun“ war auf meiner Startseite und Tom Cruise ist mir gleich ins Auge gesprungen.

Hat er dir gefallen? Wenn ja, weshalb?

Der Film hat mir sehr gut gefallen, weil es ein „old school“-Film ohne Science-Fiction ist. Die Handlung war cool, weil ich dramatische Actionfilme generell mag. Die spannende Story hat mir echt gut gefallen, obwohl der Film so alt ist. Ich kenne außerdem keinen schlechten Film mit Tom Cruise.

Bewertung: x/10 Punkten, weil ...

10/10, weil es insgesamt keine schlechte Szene gab und mir die Handlung durchwegs gut gefallen hat. Obwohl die Gesangsszenen etwas komisch waren, kann ich darüber hinwegsehen.



FRANZISKA & MORITZ (BEIDE BAWISO)
FILM: Seaspiracy
GENRE: Dokumentarfilm

Wo habt ihr ihn gesehen?

Gestreamt über Netflix

Warum habt ihr euch den Film angesehen?

Der Film wurde uns auf der „Netflix“-Startseite vorgeschlagen, aber wir haben auch schon beide viel über die Doku gehört. Vor allem auf Instagram hatten wir mitbekommen, dass es ein toller Film sein sollte.

Hat er euch gefallen?

Wenn ja, warum? Wir fanden den Film sehr erschreckend. Aber wir haben viel Neues dazugelernt, was gut ist. Er hat uns auf jeden Fall die Augen etwas geöffnet und wir würden ihn auch weiterempfehlen.

Bewertung: x/10 Punkten, weil ...

Franziska – 8/10: Der Film war informativ und abwechslungsreich.

Moritz – 10/10: Ich gebe dem Film die volle Punktzahl, denn er war gut geschnitten. Außerdem habe ich das Interesse nie verloren, obwohl es sich um einen Dokumentarfilm handelt.



CHRISTINA (BAWISO - VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE)
FILM: Don't Worry Darling
GENRE: Thriller

Wo hast du ihn gesehen?

Ich habe mir den Film mit Freundinnen im Kino angesehen.

Warum hast du dir den Film angesehen?

Der wichtigste Grund waren die Schauspieler*innen und auch wegen dem großen Hype rund um den Film.

Hat er dir gefallen? Wenn ja, warum?

Die Geschichte spielt in den 1950er-Jahren in den USA und handelt von einem jungen Paar, das sich in einer perfekt inszenierten Parallelwelt wiederfindet. Schnell wird jedoch klar, dass nicht alles so ist, wie es scheint, es kommen erste Zweifel bei der Protagonistin auf und sie begibt sich auf die Suche nach der Wahrheit.

Tatsächlich war der Film ganz beeindruckend, weil man das Ende nicht erwartet hat.

Bewertung: x/10 Punkten, weil ...

7/10 Punkten, weil es doch überraschende Wendungen gab, die den Film spannend gemacht haben.



DENIS (BAWISO)
FILM: Manta, Manta (1991)
GENRE: Komödie/Action

Wo hast du ihn gesehen?

Gestreamt über Netflix

Warum hast du dir den Film angesehen?

Eigentlich ist das nicht der typische Film, den ich normalerweise schauen würde. Dennoch bin ich sehr filminteressiert und weiß, dass es ein Kultfilm in Deutschland ist. Außerdem dauert der Film nur anderthalb Stunden und zählt zur leichten Unterhaltung.

Hat er dir gefallen? Wenn ja, weshalb?

Der Film ist eine authentische deutsche Produktion mit Til Schweiger. Die jetzt sehr bekannten Schauspieler waren damals junge deutsche Künstler, die sich ganz am Anfang ihrer Karrieren befanden. Man merkt, dass sich auch hinter den Kulissen Mühe gegeben wurde. Auch dass die Darsteller nicht viel älter als die gespielten Personen waren und die Zielgruppe vielleicht sogar selbst verkörperten.

Bewertung: x/10 Punkten, weil ...

5/10: Ganz objektiv betrachtet, verglichen mit allen Filmen, bekommt er von mir nur eine fünf von zehn. Aber 8/10: Wenn man den Film auf sich zukommen lässt und weiß, worauf man sich einlässt. Für das, was er sein soll, hat er seinen Zweck komplett erfüllt. Fazit: „Netter Film, kann man nichts sagen.“



Univ.-Prof. Dr. Martin Spitzer
Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht,
Programmdirektor Wirtschaftsrecht

Heute

Beschreiben Sie sich in
Emoticons: 18:00 ✓

Meistens 😊 , manchmal 😞 18:02

Was würden Sie am WU-
Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Ich kenne mich am besten mit unserem
Jusstudium aus und das funktioniert
sehr gut. 18:05

Was läuft an der WU besser/
schlechter als an anderen
Universitäten? 18:05 ✓

Dass der Austausch zwischen Faculty
und Studierenden so gut klappt,
ist nicht selbstverständlich. 18:06

Warum sind Sie Vortragender
geworden und an die WU
gekommen? 18:07 ✓

Ich wollte eigentlich Anwalt werden, habe
dann als Assistent an die Uni Wien gewech-
selt und das hat mir so gut gefallen, dass ich
geblieben bin – Diss., Habil., Ruf an die WU,
alles in allem: viele Zu- und Glücksfälle. 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee
am Campus? 18:12 ✓

Bei uns im Team (es hat viele Verkostungen
gebraucht, bis wir „unseren“ Espresso
ausgesucht haben) und am Marketing-
department. 18:13

Was haben Sie während Ihres
Studiums fürs Leben gelernt? 18:14 ✓

Jus. 18:15

Was haben Sie als Letztes zum
ersten Mal gemacht? 18:17 ✓

1. Überlegt, welchen Paragrafen ich mir
tätowieren (!?) lassen würde (das wollte ein
Studienanfänger beim JUS+ Kick-off wissen).
2. Ein Fahrrad zusammengebaut (mein Team
meint: versucht, es zusammenzubauen).
3. Zugegeben, dass es im Marketing-
department auch sehr guten Kaffee gibt. 18:25

Was ist das Nervigste an
Studierenden? 18:19 ✓

Es ist schade, wenn Einzelne manchmal
nicht sehen, wie sehr wir uns um ein faires
Miteinander und gute Lösungen für unse-
re Studierenden bemühen. Allerdings: Mein
Eindruck ist, dass die meisten Studieren-
den das Commitment der WU sehr wohl
schätzen und sich bei uns gut aufgehoben
fühlen. 18:08

Was macht für Sie eine gute
Vorlesung aus? 18:22 ✓

Dafür gibt es kein Patentrezept, aber man
merkt, wenn es funktioniert – und das ist
dann toll. 18:25

Das sollte jede*r WU-Studie-
rende*r gelesen haben: 18:24 ✓

Alle Bücher von Prof. Perner. Wenn nicht
Jus: z. B. Heinrich Mann, „Der Untertan“,
oder Erich Kästner, „Fabian“. 18:25



ORGANISIERE DEIN SEMESTER MIT DEM LV-PLANER ...



... und du hast nie wieder Terminkollisionen
von verschiedenen Kursen!

START-UP TALK: INTERDISZIPLINARITÄT ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG – „NIE OHNE MEIN TEAM!“

„Nie ohne mein Team“, heißt es in vielen Bereichen, wie beispielsweise im Sport. Dieser Satz passt aber genauso gut in die Start-up-Welt. Berücksichtigt man einmal die typischen Rollen, die eine Start-up-Gründung erfordert, und die Fähigkeiten, die die Gründer*innen mitbringen sollten, wird schnell klar: Das ist viel. Viele unterschiedliche Skills sind gefragt, um eine innovative Idee erfolgreich umzusetzen. Umso wichtiger ist es daher, früh zu erkennen, dass man nicht alles selbst machen kann (und muss), sondern starke Verbündete sucht. Interdisziplinarität ist das Gebot der Stunde, der Wunsch nach mehr und besserer fächerübergreifender Vernetzung wird von der österreichischen Start-up-Szene regelmäßig geäußert. Wie findet man nun seinen interdisziplinären „partner in crime“? Wir haben hier für dich 3 hilfreiche Tipps, die dich bei dieser Reise unterstützen sollen:

1. GET OUT OF YOUR COMFORT ZONE – Du kannst nicht alles (und musst auch nicht alles selbst können)

Erstes wichtigstes Eingeständnis, welches du dir machen solltest, ist es, zu realisieren, dass du nicht alles schaffen kannst. Und das ist auch vollkommen in Ordnung. Viel wichtiger ist es, rasch zu erkennen, was du gut kannst und gerne machst und welche Bereiche du besser jemanden mit komplementären Fähigkeiten überlässt. Sobald du das weißt, bist du schon einen großen Schritt weiter und kannst dich auf die Suche nach passenden Partner*innen begeben.

2. BE OPEN FOR A NEW MINDSET – Lerne die Sprache der anderen Unis

Sobald dir klar ist, welche zusätzlichen Fähigkeiten du für die Umsetzung deiner Idee brauchst, ist es wichtig zu verstehen, dass nicht alle gleich denken wie du. Du magst zum Beispiel über große Visionen verfügen und nur so vor Ideen und Umsetzungsdrang sprühen, so kann es doch sein, dass deine zukünftigen Co-Founder mit z. B. technischem Hintergrund lieber die Dinge vom Detail aus betrachten. Das kann am Anfang durchaus herausfordernd sein, da wir uns in der Regel gerne mit Personen umgeben, die ähnlich ticken wie wir. Denke aber daran, es braucht beides: eine große Vision, Umsetzungs- als auch Detailplanung, aber auch fachliches Verständnis.

3. MEET PEOPLE – geh nach draußen und lerne neue Leute kennen

Last, but not least: Anlaufstellen, um dein Team zu finden. Eines vorweg: Du solltest dafür auch mal den Campus verlassen, um neue Leute kennenzulernen. 😊

Das kann manchmal herausfordernd sein, vor allem da man sich durchaus die Frage stellen mag, wie man denn jetzt am Karlsplatz eine*n Tuler*in aufgabeln soll. Das Gute ist, es gibt bereits diverse Eventformate, die dir den Zugang zu anderen Hochschulen erleichtern. Joint Forces ist ein regelmäßiges Eventformat von der TU Wien, der BOKU Wien und der WU Wien mit dem Ziel, die Vernetzung von Gründungsinteressierten dieser Unis zu erleichtern. Der nächste Termin dazu ist der **24.11.2022, ab 18.00 Uhr**.

DU WILLST NOCH MEHR INTERDISZIPLINARITÄT?

Kein Problem, am **21.03.2023** startet die Entrepreneurship Avenue in ihre 10. Runde: Europas größte studentische Start-up-Eventreihe. Für all jene, die das Tinder der Interdisziplinarität suchen: Wir haben es geschaffen: die ECN-Matching-Plattform.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu vernetzen, du hast es also in der Hand! Starte jetzt deine Entrepreneurial Journey und lebe nach dem Motto: „Nie ohne mein interdisziplinäres Team!“

Mehr Infos findest du hier:

www.wu.ac.at/gruenden/
www.entrepreneurshipavenue.com
www.matching.ecn.ac.at



Team marswalk, ©Emmanuel Schimpfössl

Was macht marswalk?

Marswalk ist die TikTok-Agentur Nummer 1 in Österreich und hilft Unternehmen wie nöm, dem Schweizer Rundfunk oder der Caritas dabei, auf TikTok mit eigenen Kanälen durchzustarten. Dabei übernehmen wir von der Ideenentwicklung bis hin zum Schnitt und Community Management alles für unsere Kund*innen und suchen für jeden Kanal eigene TikTok-Influencer*innen aus, die dann das Gesicht des Kanals werden. Außerdem machen wir auch noch Workshops und Influencer*innen-Kampagnen, wie z. B. für Neuburger oder das Land Niederösterreich.

Wo kann man euch finden?

Auf www.marswalk.media und natürlich auf TikTok (@marswalk) und Instagram (@marswalk_media). Außerdem kann man unseren Foundern folgen: @babovictor und @tim_public.

Wie lange hat es von der Idee bis zur Gründung gedauert?

Wir hatten die Idee, eine eigene Agentur zu gründen, schon 2020 und sind dann aber damals erst einmal mit unseren eigenen TikTok-Kanälen gestartet. Als wir dann merkten, wie leicht es ist, über TikTok eine große Reichweite zu erzielen, haben wir dann beschlossen, mit einem Team aus anderen TikToker*innen marswalk zu gründen. Zu dem Zeitpunkt gab es noch keine Agentur, die sich nur auf TikTok spezialisiert hat, geschweige denn eine, die von 20-jährigen TikToker*innen gegründet und betrieben worden ist.



Was ist eure Motivation bzw. Ziel?

Unsere große Vision ist es, eines Tages alle Firmen in Europa mit einem coolen Social-Media-Auftritt auszustatten. Es gibt leider viel zu viele coole Firmen in Europa, die immer noch keinen ansprechenden bzw. überhaupt einen Social-Media-Auftritt haben und damit für neue Kund*innen oder Arbeitskräfte komplett unsichtbar sind. Im Jahr 2022 sollte unserer Meinung nach kein Unternehmen mehr TV- oder Print-Werbung schalten, sondern sich lieber auf Social Media eine treue Community von Kund*innen und potenziellen Arbeitskräften aufbauen. Wir wissen, dass es bis dahin noch ein langer Weg ist, aber wir wollen mal mit dem D-A-CH-Raum und TikTok beginnen.

Wer sind die Founder?

Victor und Tim sind die Founder. Lustigerweise kennen sie sich über Victors Ex-Freundin und als Victor Tim an einem heiteren Kochabend von der Idee von marswalk erzählt hat, war er sofort dabei. Victor kommt aus Wien, hat Business & Economics an der WU studiert und hat, seitdem er den BSc in der Tasche hat, beruflich nie wieder etwas anderes als marswalk gemacht. Tim kommt aus München und studiert Interactive Media and Games Business an der FH BFI.

Welches Team steckt noch dahinter?

Lola ist selbst TikTokerin mit fast 20k Followern und arbeitet neben ihrer Tätigkeit bei marswalk noch als Wedding-Planerin. Noa studiert an der Webster Private University und hat einen der süßesten Hunde, den man sich vorstellen kann. Catharina studiert an der Uni Wien und macht bei marswalk Sales. Michi macht seinen Master in Portugal und ist ein Freizeitsportfanatiker par excellence. Joshua ist Filmmacher und kommt gerade von seinem Auslandsjahr aus Kalifornien zurück. Tobi ist Surfer und macht ebenfalls selbst YouTube-Videos.

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

CARCAVELOS

Salomé Epkenhans
NOVA School of Business and Economics

Warum UGA?

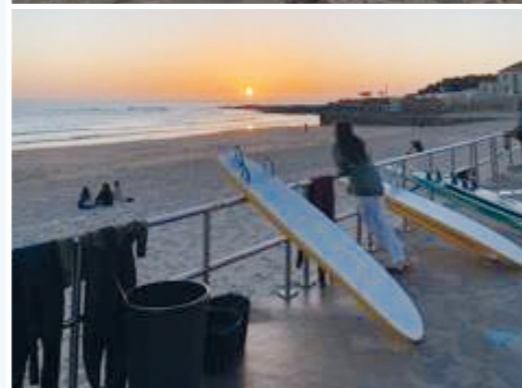
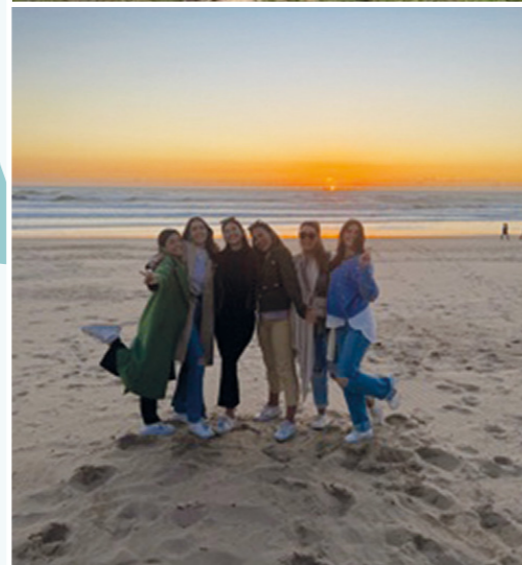
Ich wollte mein Auslandssemester an einer Uni in Europa absolvieren, da mit Corona immer noch viele Austauschsemester abgesagt wurden. Dabei habe ich mich bei der Auswahl am Standort, dem Wetter und der Reputation der Uni orientiert. Die NOVA war daher für mich die beste Option, da sie alle drei Faktoren kombiniert hat. Die Uni liegt direkt am Strand, die Stadt Lissabon ist super schön und generell gehört die NOVA zu den Top-Unis Europas. Ich hatte wirklich die beste Zeit überhaupt und meine Erwartungen wurden mehr als übertroffen!

Die Unis im Vergleich:

Vom Campus her sind die NOVA sowie die WU super schön und modern. Das Coole an Lissabon war allerdings, dass man nach den Vorlesungen direkt an den Strand oder surfen gehen konnte. Organisatorisch und inhaltlich finde ich die WU für den Bachelor persönlich besser, vor allem durch die Spezialisierungen, die man im Laufe des Studiums wählen kann. An der NOVA bestand das Bachelorstudium insgesamt fast nur aus Fächern, so wie wir sie aus dem CBK kennen. Etwas, das man außerdem nicht unterschätzen sollte, ist der Weg zur Uni. Die NOVA befindet sich in Carcavelos, circa 30 Min. Zugfahrt entfernt von Lissabon, da ist die WU im Vergleich deutlich zentraler. Insgesamt bietet die NOVA trotzdem sehr viel an und es gibt zahlreiche Clubs, denen man sich anschließen kann.

Ein typischer Tag am Campus:

An einem normalen Tag am Campus trifft man bereits in der Bahn zur Uni sämtliche Freunde und geht gemeinsam zu den Vorlesungen, nach/zwischen den Kursen holt man sich meistens etwas zu essen bei der Padaria (Bäckerei) oder dem Pingo (Supermarkt) am Campus und setzt sich mit seinen Mitstudierenden in die Sonne oder geht an den Strand. Nach dem Uni-Tag habe ich mich oft mit Freunden zum Essen verabredet und daraufhin ging es meist nach Bairro Alto, in das Barviertel Lissabons. Zu Beginn des Semesters wurden außerdem ziemlich viele Events von der Student Union der NOVA oder durch Erasmus Life Lisboa organisiert, man hatte also sehr viele Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen!



STUDIENGEBÜHREN: ca. 2.100 € für den Bachelor, ca. 12.000,00 € für den Master-
STUDIENDENZAHL: ca. 2.100
EINWOHNERZAHL: 545.923

GLOBAL PLAYERS



TUITION FEES: In-state tuition \$6.368, Out-of-state tuition \$22.467
NUMBER OF STUDENTS: Over 70.000
POPULATION FIGURE OF THE TOWN: 321.427



ORLANDO

Karina Gonzalez
University of Central Florida

Why WU?

One of the main reasons why I chose WU to study at during my exchange semester was because of the campus and what the university had to offer. WU is notorious for their beautiful campus and architecture, but that wasn't the only thing that drew me in. What really caught my attention was that it was a university specifically specializing in business. A university that catered to only those studies would most likely have some of the best professors, interesting courses, and the greatest international connections. Living in Vienna and getting the chance to study at WU lived up to those exact expectations.

The universities in comparison:

WU is a professional, European campus with super interesting architecture and colorful buildings and wallpaper, yet it still looks very modern. On the other hand, UCF is a huge, city-like campus. City-like in the sense of when you're on campus, you can gauge how extensive it is, including multiple student residences on campus, endless places to eat, and plenty of places to study or just hang out. Both UCF and WU have student unions. However, at UCF you'll find that we have endless clubs and recreational activities. For example, you can play volleyball or go kayaking at Lake Claire, go for a hike in the arboretum, play in the student arcade in the student union, and most importantly, attend a UCF tailgate and football game here.

A typical day on campus:

When I studied at WU, I lived right next to campus at Akademikerhilfe: Campus Studios, so every day was a quick walk to campus, which I loved. After class, all of us exchange students would usually meet outside the TC and talk to see what everyone was doing. Sometimes it would be something as simple as going to Baschly to get a delicious chicken shawarma, going into the city to walk around Stephansplatz, or to plan our night out or next trip. If WU students are thinking of studying abroad somewhere in the US, UCF would be a great option because it's always warm and sunny, you'll meet tons of international people, plus we have theme parks, nightlife, and beaches.

Further information:

- UCF is one of the top 3 largest universities in all the United States.
- Our mascot is named Knightro since we are the UCF Knights.
- We also have a live animal mascot who's a mini horse/pony and his name is Knugget (pronounced nugget like chicken nugget).

WIE FÜHLEN SIE SICH, WENN SIE EIN „NEIN“ ALS ANTWORT ERHALTEN?

Das Telefon klingelt – und juhu, du wirst zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Jetzt ist deine Zeit, zu glänzen. Und am besten geht das, wenn dich gängige Bewerbungsfragen nicht ins Schwitzen bringen. Also, wie würdest du auf die Frage „Wie fühlen Sie sich, wenn Sie ein Nein als Antwort erhalten?“ reagieren?

DAS STECKT DAHINTER

Diese Frage geht tief in die Reflektion deiner Kritikfähigkeit. Denn anders als bei dem Film „Der Ja-Sager“ mit Jim Carrey werden wohl nicht alle deine Ideen und Vorstellungen auf uneingeschränkte Zustimmung stoßen. Ein „Nein“ oder ein „So nicht, aber vielleicht so“ gehören zu einem Arbeitsverhältnis einfach dazu. Dein Umgang mit dieser Zurückweisung lässt vielfältige Schlüsse auf deine Arbeitsweise zu, z. B. auf Konstruktivität, Motivation, Ehrgeiz, Umgang mit Hierarchien oder Teamfähigkeit.

SO KANNST DU DICH VORBEREITEN

Versetze dich in eine konkrete Situation: Du hast dich motiviert und umfassend auf eine Präsentation oder einen Vorschlag vorbereitet – und dies kommt bei den anderen gar nicht gut an. Wie fühlst du dich? Wie kannst du herausfinden, welche Gründe es für das „Nein“ gibt? Liegt es an deiner Vorbereitung oder an externen Bedingungen? Wie werden deine nächsten Schritte sein? Vielleicht findest du auch Beispiele aus der Uni oder vorherigen Jobs, die deinen Umgang mit Kritik bildhaft beschreiben.

ZBP-TIPP

Wohl niemand wird erwarten, dass man auf ein „Nein“ begeistert reagiert – und das ist auch okay so. Ein beleidigtes Zurückziehen und trotziges „Dann eben nicht“ ist aber so gar nicht professionell.

Wenn du anhand von Beispielen aufzeigst, dass du konstruktiv mit einem „Nein“ umgehen kannst, wirst du punkten. Bereite dir die Antwort strukturiert und analytisch vor – das beweist, dass du selbst in unangenehmen Situationen sachlich bleiben kannst..

81 FRAGEN – 81 ANTWORTEN

Im neuen Guidebook „81 Bewerbungsfragen“ gibt dir das WU ZBP Career Center einen Einblick in die Psychologie hinter Fragen im Jobinterview. So bist du bestens auf dein nächstes Bewerbungsgespräch vorbereitet. Hol dir gleich dein kostenloses Exemplar im Career Center ab.

CHEFREDAKTION

Kim Andl
kim.andl@oeh-wu.at

REFERENTIN FÜR PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Maira Spietz

REDAKTION

Nicoletta Angerer
Lukas Jaros
Fabian Köppel
Valeria Ledermaier
Florentina Müller
Lea Pressl
Johanna Reinedahl
Petra Ribisch
Clara Rieger
Daniel Schiel
Lisa Schreiber
Philipp Schöllner
Konstantin Steiner
Anastasija Taneva
Franz Manuel Troindl

... hört schon jetzt das eine
oder andere Weihnachtslied.

... liebt es, in der Innenstadt
Fotos zu machen.

KONZEPTION & UMSETZUNG

Marble House GmbH, Lea Hörmandinger
lea.hoermandinger@marblehouse.at

LAYOUT

Marble House GmbH, Katharina Steiner

KONTAKT

steil@oeh-wu.at,
+43 131336 4295,
www.oeh-wu.at

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Fabian Köppel, ÖH WU Vorsitzender) ANZEIGENLEITUNG Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at; Johanna Reinedahl, johanna.reinedahl@oeh-wu.at
MEDIADATEN UND TARIFE marblehouse.at/karriere-studium/steil-magazin/
DRUCK Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten
ERSCHEINUNGSWEISE monatlich, AUFLAGE 25.000

Wenn du
mitarbeiten möchtest,
sende eine E-Mail an
mitarbeit@oeh-wu.at



§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.

Events

Ausstellungshighlights im Herbst

Mit der neuen Jahreszeit beginnt eine neue Aktivitäten-Ära! Wir verabschieden uns vom Sommer und sagen Hallo zum Herbst! Und da die verregneten Tage ab jetzt wieder häufiger werden, kommen hier die Top-3-Ausstellungshighlights für einen Besuch im Museum:

MAK: Falten, Bilder und Plakate

Wo: Stubenring 5, 1010 Wien

Hier warten gleich drei neue Ausstellungen auf euren Besuch. Ob ihr es glaubt oder nicht, Falten kann bei genauerer Betrachtung spannender sein, als man im ersten Moment denken mag. Auch die Ausstellung „BILDERBÜCHER, Buchkunst als künstlerische Intervention“ beweist, dass das Medium Bilderbuch nicht nur als Buch für Kinder, sondern als Kunstwerk zu begreifen ist. Und last but not least: die Siegerplakate des Wettbewerbs „100 BESTE PLAKATE 21“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die gezeigt werden. Mit den unterschiedlichsten Themen, darunter Gender, Klimaschutz, Corona oder Kryptowährung.

KUNST HAUS: Extreme Orte, extrem faszinierende Fotografien

Wo: Untere Weißbergerstraße 13, 1030 Wien

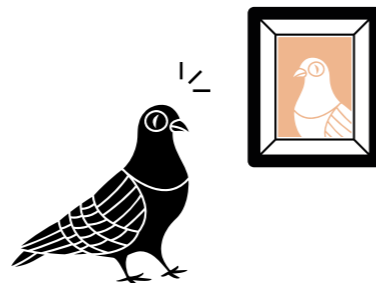
Das erste grüne Museum Österreich macht dem Namen alle Ehre. In der thematischen Auswahl der Ausstellung mit den Fotografien von Gregor Sailer spiegelt sich der Klimawandel und der Naturschutz wider. Aus den Naturlandschaften wie die Arktis oder in militärischen Sperrgebieten zeigen die Fotografien die Problematiken und politischen Konflikte auf.



MUMOK: Das Tier in Dir

Wo: Museumsplatz 1, 1070 Wien

Der Titel der Ausstellung lautet: „Das Tier in Dir – Kreaturen aus (und außerhalb) der mumok Sammlung“ klingt vielversprechend! Fast 500 Werke, die sich mit Tieren, ihren Rollen in der Kunst, ihren Beziehungen zu Menschen, ihren Domestizierungen usw. beschäftigen, werden dort präsentiert. Also nichts wie hin 😊



Mehr Artikel findest du auf

Goodnight.at

Rezept

Vegane Pumpkin Spice Latte

Falls du mal ein neues warmes Hit-Getränk ausprobieren möchtest, kommt hier das passende Rezept für deinen Nachmittag im Strickpulli auf der Couch. Damit man den Herbst auch in vollen Zügen genießen kann!

Für 1 Glas braucht ihr

- 200 ml Pflanzenmilch
- ½ TL Pumpkin Spice (Mix aus Zimt, Muskat, Piment, Nelke, Ingwer)
- ein bisserl Agavensirup oder Zucker nach Geschmack
- etwas Kurkuma für die Farbe
- 1 Espresso
- vegane Sahne



Zubereitung

1. Als Erstes die Pflanzenmilch erhitzen – dazu einfach in einen kleinen Topf schütten und langsam zum Köcheln bringen.
2. Sirup/Zucker, Kaffee und Gewürze währenddessen in ein Glas füllen und anschließend mit der heißen Flüssigkeit auffüllen.
3. Gut umrühren, noch die Sahne darauf geben, evtl. mit ein wenig Gewürzen dekorieren und am besten sofort genießen.

Dieser Flavoured Coffee ist richtig schnell zusammengemixt und genussbereit. Also läute die Herbstzeit mit deinem neuen Lieblingsgetränk ein und ab auf die Couch!

WAS WURDE AUS ...? 0651932



RECHTSANWALT BEI HASLINGER / NAGELE RECHTSANWÄLTE GMBH

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Das Spannendste an meinem Job als Rechtsanwalt bei Haslinger Nagele ist die Abwechslung. Kein Arbeitstag ist wie der andere und es warten ständig neue Herausforderungen auf mich, die es – oft gemeinsam im Team – im Sinne unserer Mandant*innen zu lösen gilt. Dazu kommt der persönliche Kontakt mit den Mandant*innen, der einem das Gefühl gibt, durch seine Arbeit tatsächlich einen Mehrwert zu schaffen und der Nervenzickel, wenn man vor Gericht verhandelt, wo auch nach zehn Jahren immer wieder etwas Unerwartetes passieren kann.

Wie/wo entkommen Sie dem Stress im Alltag?

Ich persönlich kann am besten beim Sport oder in den Bergen abschalten. Das gibt mir neue Energie, um im Berufsalltag wieder voll durchzustarten. Ich halte das Bild der 24/7-Erreichbarkeit für längst überholt. Wir sollten niemals vergessen, dass wir alle nur Menschen sind und auch mal abschalten und loslassen müssen.

Was würden Sie rückblickend in Ihrem Studium anders machen?

Rückblickend würde ich auch schon während des Bachelorstudiums ein Auslandssemester machen. Es gibt wohl nie mehr im Leben eine so unkomplizierte Möglichkeit, für eine gewisse Zeit ins Ausland zu gehen. Mein Auslandssemester in Schweden war eine wunderbare Zeit, an die ich mich noch immer gerne zurückerinnere.

Was hat Ihnen im Studium gefehlt?

Insbesondere zu Beginn meines Studiums war es für mich nicht immer nachvollziehbar, inwiefern mir die erlernte Theorie später in der Praxis tatsächlich helfen sollte. Erst durch Institutionen wie beispielsweise den Zivilrechts-Moot-Court wird der Konnex zwischen Lehre und Praxis in ausreichendem Umfang hergestellt.

Ihr Ratschlag an WU-Studierende?

Genießt die Studienzeit in vollen Zügen, macht mindestens ein Auslandssemester, nutzt die Ferien, um erste Berufserfahrung zu sammeln, aber auch um die Welt zu bereisen, und denkt daran, ab und zu

auch die Komfortzone zu verlassen, um einmal etwas Neues auszuprobieren.

Was war für Sie die größte Herausforderung während des Studiums?

Zu Beginn meines Studiums war für mich die Umstellung zwischen Schulalltag und Uni-Alltag eine der größten Herausforderungen. Den Vorlesungsplan selbst zusammenstellen, die notwendige Selbstdisziplin an den Tag zu legen, um die Vorlesungen dann auch tatsächlich zu besuchen und auch die Prüfungen abzulegen – das war eine große Umstellung zum fremdbestimmten Schulalltag, den ich davor gewohnt war..



THOMAS BAUMGARTNER hat an der WU Wien und der Uppsala University (Schweden) Wirtschaftsrecht studiert. Nach dem Gerichtsjahr war er mehr als fünf Jahre für eine Wiener Großkanzlei im Bereich streitige Verfahren tätig. Im Sommer 2019 wechselte er dann nach Deutschland, zu einer der führenden Boutique-Kanzleien auf dem Gebiet Compliance. Seit Juni 2022 ist Thomas Baumgartner wieder zurück in Wien und in der Kanzlei Haslinger / Nagele Rechtsanwälte GmbH als Rechtsanwalt in den Bereichen Compliance und Dispute Resolution tätig.



START YOUR CAREER NOW

LET'S CREATE THE FUTURE OF MOBILITY TOGETHER!

Egal ob Lehre, Praktikum, Student:innenjob, Trainee Programm oder Direkteinstieg: Neben faszinierenden Produkten und Services bieten wir ambitionierten CARakterköpfen vielfältige Perspektiven.

DEINE EINSATZ- UND ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN SIND IN FOLGENDEN BEREICHEN MÖGLICH:

- Vertrieb & Marketing
- Service & Technik
- Bank & Versicherung
- IT & Digitalisierung
- Finance
- Personal & Recht
- Logistik & Beschaffung
- Administration & Verwaltung



**DU BIST NUR NOCH WENIGE SCHRITTE
VON DEINEM TRAUMJOB ENTFERNT:**

Einfach QR-Code scannen, Job auswählen, Bewerberprofil anlegen und aussagekräftige Bewerbungsunterlagen hochladen!

www.porsche-holding-karriere.com/de



Wir sind Teil der Lösung.



Goodies im Wert von bis zu

124€

Das gratis GoGreen-Studentenkonto.



Und dazu: die Visa Studentenkreditkarte.

Es ist Zeit, nachhaltig zu handeln – mit dem gratis GoGreen-Studentenkonto, wo für jeden Euro auf deinem Konto ein Euro in umweltfreundliche Projekte investiert wird. Und gemeinsam mit der Visa Studentenkreditkarte von card complete profitierst du gleich doppelt: mit Goodies im Wert von bis zu 124 €.



So eröffnen wir Möglichkeiten.
Mehr auf bankaustria.at/studentenkonto

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**